

Inhalt

Einleitung.

Intersektionalität, Interdependenz und interkategoriale Verknüpfungen | 11

1 Die Diskursivierung von Genre *und* Gender.

Anstöße in ihrer gemeinsamen Beobachtung | 27

- 1.1 Genresynkretismus: Die Relevanz kontextueller Einbettungen | 29
- 1.2 Genderdichotomie: Das Potenzial interkategorialer Beobachtungen | 35
- 1.3 Gender *in* Genre(s) und die Tendenz
wechselseitiger Essentialisierungen | 40
- 1.4 Eine methodische Problemstellung?
Zur Umakzentuierung des Repräsentationsbegriffs | 46
- 1.5 Momente des Widersprüchlichen als diskursinhärente
Phänomene: Ein perspektivisches Wechselspiel | 50

2 Genre, Gender und das Musical.

Die Betrachtung einer Kategorienkrise in ihrer diskursiven Formung | 57

- 2.1 Kategorien in der Krise: Die Verknüpfung von Genre und Gender
als Artikulation der Komplexität diskursiver Prozesse | 58
- 2.2 Das ›Musical‹: Potenziale der Exemplifizierung und
Operationalisierung durch sprachliche Praktiken | 69
- 2.3 Der Musicalediskurs zwischen Genre *und* Gender:
Zur Spezifik seiner Rekonstruktion | 79

3 Genre und Gender im wissenschaftlichen Musicalediskurs.

Zwischen peripheren Einschriften und konstitutiven Verbindungen | 91

- 3.1 Wissenschaftliches Wissen um das Musical und
seine Beobachtung mittels der Zeitschrift *Screen* | 93
- 3.2 Konstruktionsbedingungen wissenschaftlichen Genrewissens:
Die Kontextualisierung *des* Musicals | 103
- 3.3 Narrative Anordnungen des Musicals: Gender als Spektakel | 113
- 3.4 Geschlechterbilder des Musicals: Genre als Reflexion
gesellschaftlicher Phänomene | 130
- 3.5 Ein Deutungsgewebe: Zur Artikulation einer Kategorienkrise
in der Assoziation von Sinngebungen | 146

- 4 Genre und Gender im publizistischen Musicaldiskurs. Zwischen zentralen Einzelfällen und übergreifenden Bezugnahmen | 157**
 - 4.1 Publizistisches Wissen um das Musical und seine Beobachtung mittels der Zeitschrift *DER SPIEGEL* | 159
 - 4.2 Konstruktionsbedingungen publizistischen Genrewissens: Die Kontextualisierung *durch* das Musical | 168
 - 4.3 Das Musical als ›Frauenggenre‹: Eine Bestimmung mittels Diskursakteuren | 179
 - 4.4 Musicalisierungen: Gender in der Beobachtung des Verhältnisses zwischen Genre und Prätext | 197
 - 4.5 Eine Deutungskonkurrenz: Zur Artikulation einer Kategorienkrise im Konflikt interkategorialer Verknüpfungen | 212

- 5 Genre und Gender im audiovisuellen Musicaldiskurs. Zwischen potenziellen Assoziationen und umfassenden Funktionen | 223**
 - 5.1 Audiovisuelles Wissen um das Musical und seine Beobachtung in der Materialisierung von Diskursen *in* und *um* Medien | 226
 - 5.2 Operationalisierungsmöglichkeiten audiovisuellen Genrewissens: Die Kontextualisierung *als* Musical | 236
 - 5.2.1 Fremdattribution durch Prototypikalität: Eine relative Genrezuordnung | 241
 - 5.2.2 Selbstattribution durch Titelkonstruktionen: Eine relationale Genrezuordnung | 248
 - 5.3 SINGIN' IN THE RAIN
Genre, Gender und die Potenzialität ihrer Verbindung | 255
 - 5.4 HIGH SCHOOL MUSICAL 3: SENIOR YEAR
Genre, Gender und die Hervorbringung von Figuren | 271
 - 5.5 Eine Deutungsexpansion: Zur Artikulation einer Kategorienkrise im Feld um Genre, Gender *und* Medien | 289

- 6 Von der Differenz zur Differenzierung. Konzeptionelle Anstöße in der Beobachtung einer Relation | 299**
 - 6.1 Unschärfen in der Eindeutigkeit: Wirkmächtige Sinnstiftungen und Potenziale ihrer Betrachtung | 301
 - 6.2 Unschärfen in der Beschreibung: Queere Theorien und Potenziale einer analytischen Gewichtung | 307
 - 6.3 Unschärfen in der Verknüpfung: Familienähnlichkeit und Potenziale im Verweis auf die Beobachterabhängigkeit | 315

Literaturverzeichnis | 327

Internetseiten | 335

Material der Zeitschrift *Screen* | 335

Material der Zeitschrift *DER SPIEGEL* | 337

Audiovisionen | 343

Film | 343

Fernsehen | 343

Theater | 343

Internet | 344

Anhang 1: Prototypen des Musicals.

Eine Annäherung an die Kategorisierung medialer Artefakte | 345

Anhang 2: Prototypische Kategorievertreter des Musicals.

Eine Annäherung an die Typizität

wissenschaftlicher Bezeichnungspraktiken | 353

